

Protokoll:	Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	139
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	798/2019
		GZ:	T
Sitzungstermin:	08.11.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Fuhrmann		
Berichterstattung:	Herr Bauer (HochbA)		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / de		
Betreff:	Neubau Wohn- und Geschäftshaus Eberhardstraße 63 Baubeschluss		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 30.10.2019, GRDRs 798/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

- Dem Neubau des Büro- und Geschäftsgebäudes Eberhardstraße 63 auf Grundlage der Planung des Büros Manuel Herz Architekten Basel (Anlage 1) vom 02.09.2019
der Baubeschreibung (Anlage 2) vom 14.08.2019
sowie dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag (Anlage 3) vom 10.10.2019
mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von **6.453.000 €** wird zugestimmt.
- Die Verwaltung wird ermächtigt, das Projekt bis einschließlich Leistungsphase 9 umzusetzen.
- Die Mehrkosten in Höhe von 1.103.000 € sind im Doppelhaushalt 2020/2021 im Teilhaushalt 230 - Liegenschaftsamt- im Projekt 7.233122, AuszGr. 7871 - Hochbaumaßnahmen - finanziert.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Zunächst berichtet Herr Bauer anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Datei-
anhang hinterlegt ist. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht.
Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papier-
form angehängt.

Ergänzend weist er auf die besondere Herausforderung bezüglich der Baustellenein-
richtung an diesem Standort hin.

Die Vertreter der Fraktionen danken für die ausführliche Darstellung.

StRin Fischer (90/GRÜNE), StR Mörseburg (CDU) und StR Ozasek (Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) begrüßen es, dass hier ein schönes Gebäude
entsteht.

Grundsätzlich sollte man sich aber, so StR Mörseburg, für die Zukunft die Frage stellen,
ob es für die Stadt sinnvoll sei, in Eigenregie Gewerbeobjekte zu realisieren, die dann
fremdvermietet würden. Hier würden Ressourcen gebunden, die eventuell an anderen,
für die Stadt notwendigen Gebäuden besser eingesetzt werden könnten.

Zur Baustellenlogistik merkt StR Ozasek an, aus der letzten Amtsperiode liege immer
noch ein interfraktioneller Prüfantrag vor, die Eberhardstraße von der Tübinger Straße
her kommend autofrei zu gestalten. Er regt an, im Zuge der Baustelleneinrichtung die
Durchfahrt für Fahrzeuge von der Tübinger Straße her kommend zu unterbinden. Dabei
dürften die Hauptradroute 1 und der Busverkehr nicht eingeschränkt werden. Die bau-
rechtlich notwendigen Stellplätze im Bereich der abgegrenzten lebenswerten Stadt für
alle, zu denen mittlerweile drei Anträge vorlägen, und die entsprechende Organisation
der Baulasten müssten möglichst schnell geklärt werden, damit künftig die Einfahrt der
Fahrzeuge in die City in dieser Form nicht mehr nötig sei.

StRin Schanbacher (SPD) betont insbesondere gegenüber StR Mörseburg, ihre Frakti-
on wolle bauen, um zu gestalten.

StR Zaiß (FW) regt an, in den Büroflächen städtische Mitarbeiter unterzubringen. Hierzu
merkt BM Fuhrmann an, diese Flächen seien für städtische Ämter nicht sinnvoll zu nut-
zen. Und Herr Bauer ergänzt, vor zwei Jahren habe man sie als ungeeignet für städti-
sche Büros angesehen, es entziehe sich seiner Kenntnis, wie die Situation aktuell sei.
Hier müsse man beim Liegenschaftsamt nachfragen.

An StR Ozasek wendet sich Herr Bauer mit dem Hinweis, für die Baustellenlogistik sei
er nicht zuständig. Konflikte hinsichtlich der Emissionen seien nicht zu erwarten. Das
Haus werde mit Fernwärme beheizt. Was die Stellplätze anbelange, so handle es sich
um ein "linke-Tasche-rechte-Tasche-Geschäft". In Ermangelung von Parkplätzen auf
städtischen Flächen hätten alle sechs erforderlichen Plätze abgelöst werden müssen.

BM Fuhrmann stellt abschließend fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Sabbagh / de

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
weg. STA, VA, GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Liegenschaftsamt (2)
Stadtkämmerei (2)
 3. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 4. BVin Mitte
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS